



VHD

Verband der Historiker und
Historikerinnen Deutschlands



UNIVERSITÄT **BONN**

LEHRER:INNENPROGRAMM AUF DEM 55. DEUTSCHEN HISTORIKERTAG

Das Lehrer:innenprogramm im Rahmen des Historikertags, veranstaltet vom Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands (VGD) und unterstützt vom Ernst Klett Verlag, bildet einen Brückenschlag zwischen aktuellen Forschungsfragen der Geschichtswissenschaft und Vermittlungsansätzen im Unterricht. Vorträge, Preisverleihungen und Workshops bieten ein abwechslungsreiches, aktuelles und informatives Programm.

Das Lehrer:innenprogramm steht allen Besucher:innen mit einem Kongressticket oder einem vergünstigten 24 Stunden Ticket für Donnerstagnachmittag (ab 13.30 Uhr) und Freitagvormittag offen. Das Ticket ist zum Preis von 30 € an den Ticketshops des Historikertags erhältlich. Sie erreichen den Ticketshop unter www.historikertag.de.

Die nachstehenden 16 Fachsektionen des Historikertags sowie die Podiumsdiskussion (Dauer: max. 100 Minuten) richten sich ausdrücklich auch an Lehrkräfte. Alle weiteren Informationen (Abstracts, Referierende und Vortragstitel, Räume) zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf der Website des Historikertags unter Programm/Fachsektionen.



**DYNAMIKEN DER
MACHT**

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER 2025

14:00-15:40 Uhr

„Kinderverschickung“ nach 1945. 50 Jahre staatlich legitimer Machtmissbrauch an Schutzbefohlenen? (Sektionsleitung: Helge-Fabien Hertz (Kiel), Lena Krull (Münster), Alexander Nützenadel (Berlin)), Hörsaal 1

Confronting the New. Power Dynamics among Muslims, Christians, and Jews in Sixteenth-Century Istanbul (Sektionsleitung: Susanne Härtel (Berlin), Nicholas Melvani (Mainz), Denise Klein (Mainz)), Hörsaal 2

Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte im Schulunterricht (Sektionsleitung: Christian Kleinschmidt (Marburg)), Hörsaal 3

Machttechnik und Technikmacht im Krieg (Sektionsleitung: Anna Veronika Wendland (Marburg)), Hörsaal 4

Antinazismus, Demokratie und radikale Rechte in der frühen Bundesrepublik (Sektionsleitung: Marie Müller-Zetzsche (Potsdam), Yves Müller (Halle (Saale)), Dominik Rigoll (Potsdam)), Hörsaal 7

Dynamics of Power and Critical Inquiry in the History Classroom (Sektionsleitung: Peter Geiss (Bonn), Christina Schröder (Bonn)), Hörsaal 8

Kochen als Männerdomäne. Geschlechterhierarchien in der Haute Cuisine vom 19. bis zum 21. Jahrhundert (Sektionsleitung: Andreas Rutz (Dresden)), Hörsaal 9

Mord oder Machtkonflikt? Der gewaltsame Tod des Kölner Erzbischofs Engelbert von Berg (1225) in der rechtlichen und literarischen Rezeption (Sektionsleitung: Claudia Garnier (Vechta)), Schlosskirche

Brettspiele als Kulturgut – Quo vadis? Perspektiven aus Forschung, Vermittlung und Öffentlichkeit (Sektionsleitung: Lukas Boch (Bonn/Lübeck)), Festsaal

In der Podiumsdiskussion mit dem provokanten Titel „Wozu noch Vormoderne im Geschichtsunterricht?“ wird erörtert, welche Folgen der zu beobachtende Trend, Geschichtsunterricht erst mit dem späten 18. Jahrhundert einsetzen zu lassen, langfristig hat.

16.00 Uhr bis 17.40 Uhr

Machtgrenzen? Die Rolle von Geofaktoren im Kontext innerregionaler Kommunikation (11.–19. Jahrhundert; Sektionsleitung: Lina Schröder (Würzburg), Alexander Denzler (Eichstätt-Ingolstadt), Niels Petersen (Göttingen)), Hörsaal 1

Globale Netzwerke, regionale Machtstrukturen. Beispiele aus Ostmitteleuropa im diachronen Vergleich (Sektionsleitung: Jan Musekamp (Warschau), Anka Steffen (Wien), Hans-Jürgen Bömelburg (Gießen)), Hörsaal 2

Das Endzeitliche in Ideologie und Propaganda der Russischen Föderation (Sektionsleitung: Grigori Khislavski (Erfurt), Martin Sauerbrey-Almasy (Graz), Oleksii Yakhno (Graz)), Hörsaal 4

Geschlecht, Macht und Konflikt. Die Geschichte von Militär, Gewalt und Krieg neu denken?! (Sektionsleitung: Isabelle Deflers (München), Karen Hagemann (Chapel Hill)), Hörsaal 7

Contested Histories Online. Digitale Lern- und Forschungsräume im Spannungsfeld partizipativer Geschichtskulturen (Sektionsleitung: Alexandra Krebs (Zürich), Jana Dunz-Keck (Washington), Christina Brüning (Marburg)), Hörsaal 8

Deportation, Peuplierung, Menschenhandel. Dynamiken erzwungener Mobilität in der Frühen Neuzeit (Sektionsleitung: Florian Kühnel (Mainz), Eva Marie Lehner (Bonn), Eva Seemann (Paris)), Hörsaal 9

Wutausbrüche, Heuchelei und Kompromisse. Der Wandel politischer Kommunikation in liberalen Demokratien nach 1945 (Sektionsleitung: Rüdiger Graf (Potsdam)), Hörsaal 10

Monarchische Macht im 19. Jahrhundert. Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta im Lichte neuer Forschung (Sektionsleitung: Susanne Bauer (Berlin), Jan Markert (Trier), Frederik Frank Sterkenburgh (Utrecht)), Festsaal

**DYNAMIKEN DER
MACHT**

FREITAG, 19. SEPTEMBER 2025

9:30 – 11:00 Uhr (Hörsaal 9)

9:30–9:40 Uhr

Begrüßung

9:40–10:10 Uhr

Eröffnungsvortrag:

„Geschichtsunterricht im Spannungsfeld der Macht. Kritische Reflexionen und Perspektiven für die Zukunft“

Geschichtsunterricht war, ist und wird stets in vielfältige Machtkonstellationen eingebunden sein. Komplexe Geflechte von Einflüssen bestimmen seine Gestaltung und Wirkung maßgeblich. Ein selbstbewusster Umgang mit – u. a. gesellschaftlichen, politischen, fachlichen – Machtverhältnissen ist daher unerlässlich, um das Fach Geschichte als unverzichtbaren Bestandteil schulischer Bildung in einer demokratischen Gesellschaft zu stärken und insbesondere in Krisenzeiten Schülerinnen und Schüler zu einem kritischen und reflektierten Umgang mit Vergangenheit und Geschichte zu befähigen.

Prof. Dr. Christian Bunnenberg, Ruhr-Universität Bochum

10:10–10:20 Uhr

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Der Ernst Klett Verlag unterstützt seit 2023 den größten historischen Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland. „Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“ will bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für die eigene Geschichte wecken, Selbstständigkeit fördern und Verantwortungsbewusstsein stärken. Als Tutor:innen unterstützen und beraten Lehrkräfte ihre Schüler:innen bei der Teilnahme und fördern zugleich zentrale geschichtsdidaktische Kompetenzen. Ein Impuls, warum sich das Mitmachen sonst noch lohnt und wie sich Lehrkräfte gewinnbringend engagieren können.

Kirsten Pörschke, Körber-Stiftung Hamburg; Prof. Dr. Christian Bunnenberg, Mitglied der Bundesjury und Landesjury „NRW-Süd“ des Geschichtswettbewerbs; Jana Schumann, Ernst Klett Verlag

10:20–11:00 Uhr

Preisverleihung Nachwuchswettbewerb und Kurzpräsentation der Prämierten

Der Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands (VGD) und der Ernst Klett Verlag haben zum fünften Mal den Wettbewerb für neue Unterrichtsideen im Fach Geschichte ausgeschrieben. Dieser Wettbewerb zur Nachwuchsförderung richtet sich an Lehramtsanwärter:innen sowie an Junglehrkräfte, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses maximal fünf Jahre im Schuldienst sind. Die Preisträger stellen ihre Unterrichtsideen in einer Zusammenfassung vor.

DYNAMIKEN DER
MACHT

FREITAG, 19. SEPTEMBER 2025

11:30 – 13:00 Uhr (Workshops)

Workshop 1, Hörsaal 3

ZDFgoesSchule: Ein neues Portal für die Bildung mit Beispielen zu neuen Produktionen für Geschichte

Die Jugend „steht“ zu 99% im Netz, auch gewohnte Fernsehformate funktionieren im Geschichtsunterricht nur noch bedingt, die Zukunft gehört trimedialen Konzepten. In Kooperation mit dem VGD hat das ZDF Angebote entwickelt, die durch entsprechende (auch neue kurze) Formate sowie didaktisierte Begleitmaterialien geschichtliche Themen schulgerecht aufgreifen wollen. Das neue Portal „ZDFgoesSchule“ bündelt Angebote zum Thema Geschichte, u. a. auch die neuen Produktionen „75 Momente“ (deutsche Geschichte 1949–2024), „Attentat auf Hitler“ (zum 20.7.1944) und zum 8. Mai 1945. Entsprechende Ausschnitte und Einordnungen werden Gelegenheit zum abschließenden Austausch geben.

Redaktion Zeitgeschichte im ZDF (Herr Stefan Brauburger), AG Medien im VGD (Dr. Ralph Erbar / Niko Lamprecht)

Workshop 3, Hörsaal 7

Podcast für den Geschichtsunterricht: der historycast

Der historycast ist der Audio-Podcast des Verbandes der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands. Aktuelle Diskussionen und Fragestellungen der Geschichtswissenschaft werden darin spannend und anspruchsvoll aufbereitet. In der ersten Staffel ging es um Orte der Demokratiebewegung, in der zweiten um Verschwörungsdenken in der Geschichte, in der dritten um jüdisches Leben und Antisemitismus und aktuell um Migration. Die aktuelle Staffel wird produziert in Kooperation mit der Stiftung Orte der Deutschen Demokratiegeschichte. Zu jeder Folge produziert der Verband aufwändig moderne didaktische Materialien. In dem Workshop sollen Entstehungsgeschichte, Wirkung und mögliche Zukunftsperspektiven des Podcasts in einem offenen Format diskutiert werden. Sie erhalten dabei die Gelegenheit, das Team live zu erleben und Impulse zu setzen. (www.historycast.de)

Almut Finck, Heiner Wember, Theresia Jägers

Workshop 2, Hörsaal 6

KI – Eine neue Macht im Geschichtsunterricht

KI bietet eine Fülle von Möglichkeiten, die Vorbereitung und Durchführung von Geschichtsunterricht zu erleichtern und zu bereichern. Zugleich schafft sie eine Reihe von Problemen. Essenzielle Fähigkeiten werden von den Schülerinnen und Schülern nicht mehr selbst eingeübt, künstlich generierte Inhalte suggerieren Authentizität und historische Unmittelbarkeit. Im Workshop soll es daher darum gehen, wie diese neue „Macht“ im Geschichtsunterricht produktiv genutzt, aber auch konstruktiv hinterfragt werden kann.

Dr. Christian Schmidtman, Lehrer für Geschichte, Deutsch und kath. Religion und Fachleiter für Geschichte am ZfsL Hamm

Workshop 4, Hörsaal 8

Zur Demokratiegeschichte Russlands: Neues quellengestütztes Unterrichtsmaterial zur russischen Demokratiegeschichte (1900 bis 1925)

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine 2022 hat sich das Russlandbild in der Bundesrepublik noch einmal deutlich verdunkelt, demokratische Entwicklungen scheinen in „Putins-Reich“ kaum mehr möglich zu sein. War diese Entwicklung zwangsläufig? Um hier fundierte Grundlagen anzubieten, hat der Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands (VGD) gemeinsam mit dem Nordost-Institut (IKGN e.V.) an der Universität Hamburg und den deutschen Mitgliedern der deutsch-russischen Geschichtskommission ein fundiertes und direkt im Unterricht einsetzbares Unterrichtspaket entwickelt. Band 1 von 1900 bis zur Etablierung der Diktatur Stalins wird im Frühjahr 2025 als PDF frei zugänglich veröffentlicht. Das Gesamtprojekt, seine Genese und Entwicklung sowie das umfangreiche Unterrichtsmaterial und seine Didaktik werden vorgestellt und diskutiert.

Dr. Helge Schröder, Ines Stelljes

**DYNAMIKEN DER
MACHT**